

**www.e-rara.ch**

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt  
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

**Brockes, Barthold Heinrich**

**Hamburg, 1730-1748**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Die Lüchse.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## Die Luchse.

Welche Schrecken-reiche Höhle, voller Spalten, voller Klüfte,  
 Welche Last gewölbter Felsen, voller tief- und dunklen  
 Grüste,

Welch ein würdig's Nest der Thiere, deren heissen Durst nach  
 Blut,

Grimm, Gefräßigkeit und Bosheit, Hurtigkeit und List und  
 Wuth,

Ihre ganze Stellung weist! Kann man doch, fast ohne Grauen,  
 Raum die sichere Copie, weil auch sie fast lebet, schauen.

Seht, wie die, bey ihren Jungen, grimmiglich die Zähne bleckt,  
 Wie ein andrer dort bequem seine Lagen von sich streckt,

Und, auch mit verdeckter Schärfe eingezogner Krallen, schreckt.  
 Einer sieht sich grimmig um. Selber an der jungen Schaar,

Wird man eine junge Bosheit, kleine Lücke schon gewahr.

Seht, wie jener alle Muskeln, zu dem nahen Raub, bestimmt;  
 Wie, in seinem scharfen Blicke, recht ein wildes Feuer glimmt!

Sehet, wie der große dort mordbegierge Klauen krümmt.

Doch warum, macht etwa jemand mir vielleicht hier einen  
 Zweifel,

Zeugt, in Luchsen, die Natur, gleichsam eingefleischte Teufel?

Nicht umsonst. Sie dienen uns. Man kann sie zum Jagen nützen,  
 Und es müssen ihre Bälge uns für scharfe Kälte schügen.

